

Gemeindebrief

Februar - März 2017



evangelisch-freikirchliche Gemeinde
gelsen**KIRCHE**-buer

Gemeinsam erleben.

Jahreslosung 2017

*„Ich schenke euch ein
neues **Herz** und lege
einen neuen **Geist** in
euch.“*

Hesekiel 36,26

Geschenkt? Ja, geschenkt!

Die Jahreslosung für 2017 stellt ein großartiges Geschenk Gottes in Aussicht: Ein neues Herz! Das heißt: eine neue Identität, ja ein neues Leben!



„Herz“ bedeutet im hebräischen Verständnis so viel wie die „Schaltzentrale“ meines Lebens. Den Ort, der steuert, plant und entscheidet. Also weit mehr als der Sitz von Gefühlen.

Wie geht es dir mit diesem Geschenk-Angebot Gottes? Greifst du begeistert zu, weil es das ist, was du dir sehnlichst wünschst? Neu anfangen. Altes hinter sich lassen. Hypotheken nicht mehr mitschleppen. Befreit leben.

Oder bist du eher ein bisschen befremdet: Ein neues Herz, eine neue Identität? Ich? Warum? Ist mein altes Herz nicht gut genug? Bis jetzt hat es doch seinen Dienst treu getan.

Wenn wir schauen, in welchem Zusammenhang dieser Vers beim Propheten Hesekiel steht, dann stellen wir fest, dass Gott enttäuscht ist von seinen auserwählten Leuten. Die Bilanz fällt erschreckend aus: Ungerechtigkeit und Blutvergießen. Ein einziges Defizit. So hatte Gott sich das nicht gedacht mit seinem Volk.

Hieß es in Kapitel 18,31 noch: „Werft von euch alle eure Übertretungen, die ihr begangen habt, und macht euch ein neues Herz und einen neuen Geist.“ So kommt hier ein ganz anderer Ton zum Tragen – so als ob Gott sich sagt: „Sie können es ja nicht selbst. Sie werden (wieder) daran scheitern.“ Deshalb also als Ge-

schenk: „*Ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.*“

(Hesekiel 36, 26-27, Elberfelder Übersetzung)



Ein neues Herz geschenkt? Ja, geschenkt! Und wir müssen keine Sorge haben, dass wir dadurch uns selbst fremd werden würden. Denn ein hartes, steinernes Herz ist unmenschlich und ein fleischernes Herz ist zutiefst menschlich. Das heißt: Gott beraubt uns mit dem Herz-Tausch nicht unserer Persönlichkeit oder gar unserer Menschlichkeit. Vielmehr macht er uns zu wirklichen Men-

schen und befreit uns zu wahrer Humanität.

Wir sollen werden, wie wir eigentlich gedacht waren.

Geschenkt? Ja, geschenkt! Ein Geschenk, dem gemäß wir jeden Tag – auch in 2017 - leben können.

Christine Schultze

Schon gewusst?

Verpasste Predigten können auf unserer Homepage nachgehört und auch heruntergeladen werden.

Natürlich auch die Predigt zur Jahreslosung von Pastorin Christine Schultze vom 08.01.2017.



Die Welt kommt an Weihnachten zusammen

Es ist ganz dunkel im Raum, die vielen Menschen hören gespannt auf die Geschichte. In der Mitte des Raumes kann man ein Schloss erahnen. Die Kinder haben schon bemerkt, dass es darin chaotisch und dreckig aussieht. Ein junger Mann betritt das Schloss und zündet nach und nach immer mehr Lichter an. Licht, Wärme und Sauberkeit ziehen wieder ins Schloss ein. Einer spricht es schließlich aus: „Du bist der Königssohn, ich erkenne dich.“ Diese Geschichte haben Lisa und Steffi mit Playmobil erzählt, und diese Geschichte haben wir an diesem Abend auch konkret erfahren: Jesus der Königssohn kommt, Gott kommt in unser Leben und bringt sein Licht

in unsere Dunkelheit. Es war sehr bewegend und ein echtes Geschenk, die Gemeinschaft an diesem Abend zu genießen und ge-



meinsam diesen Gott zu feiern.

Wir haben dieses Jahr einen wunderschönen und besonderen Heiligabend erlebt. Viele Menschen aus verschiedenen Ländern und ganz unterschiedlichen Alters sind zusammen gekommen. Familien aus dem Kosovo, Eritrea, Nigeria, dem Iran, Afghanistan, Polen und Deutschland, sogar ein erst zwanzig Tage altes Baby bis zu Omas und Opas feierten gemeinsam. Auf einer Landkarte konnte jeder seinen Geburtsort eintragen. Wir haben Lieder gesungen und herr-



lich lecker gegessen. Es gab besonderes Geschnetzeltes mit Mandeln, das Klaus, Sylvia und Jessica für uns gekocht haben und ein tolles Buffet mit vielen Köstlichkeiten, die Gäste mitgebracht



haben. Nach dem Essen haben wir ein Ratespiel gespielt. Das war sehr lustig, besonders durch die sprachlichen Missverständnisse. Alle

hatten Spaß. Unsere Mannschaft hat gewonnen und den Preis mit der anderen Mannschaft geteilt. Ich fand besonders toll das Spiel, das wir gemeinsam gemacht haben und dass die Kinder viel Raum zum Toben und Spielen hatten. Alles war sehr schön und ein toller Heiligabend.

Marilena



Ein großes Dankeschön an alle, die ihre Zeit, Begabung und viel Arbeit eingesetzt haben um diesen Abend möglich zu machen. Es war echt toll mit euch und es hat mein Herz berührt, wie ihr euch mit viel Liebe eingesetzt habt. Danke auch an alle Gäste, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben und den Mut hatten, zu kommen und einen besonderen Heiligabend zu feiern. Wir haben ein echtes Zeichen gegen Dunkelheit und Hass gesetzt und Gott macht daraus Liebe und Licht, sichtbar für uns alle.

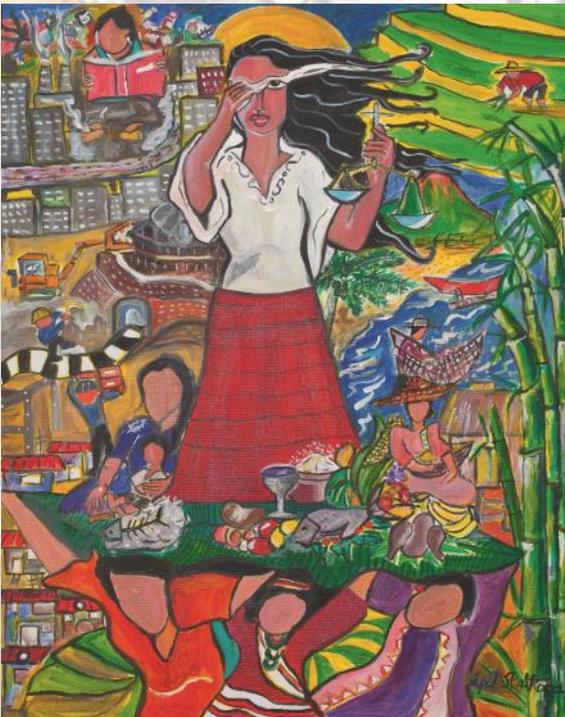
Steffi und Marilena Konn

Herzliche Einladung!

Ökumenischer Weltgebetstags-gottesdienst am 3. März 2017, 15.00 Uhr, Apostelkirche, Gelsenkirchen-Buer, Horster Str. 35

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen.



„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde ver-

teilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das

Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.
Annelie Horst

Abwesenheit Pastoren

Vom 20.-24.02. ist Manuel Linke zu einer Fortbildung.

Gottesdienste

Feb	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
05.02.	Abendmahl	Pastorin Christine Schultze	Lisa Springer	Ukraine-Projekt
12.02.		Pastor Manuel Linke	Reinhold Hermann	Bundesopfer
19.02.		Pastorin Christine Schultze	Manuel Linke	Bundesopfer
26.02.		Pastorin Christine Schultze	Kay Makschin	Bundesopfer

März	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
05.03.	Abendmahl	Pastorin Christine Schultze	Dorle Hemmen	Ukraine-Projekt
12.03.		Pastor Manuel Linke	Kay Makschin	EBM
19.03.		Pastorin Christine Schultze	Lisa Springer	EBM
26.03.		Volker Gevelhoff	Reinhold Hermann	EBM



Willkommen in der Gemeinde

Wir heißen Christa und Klaus Diekmann in unserer Gemeinde sehr herzlich willkommen und wünschen ihnen ein gutes Einleben bei uns. Wir freuen uns über die Bereicherung durch sie und auf die Weggemeinschaft mit ihnen! Sie stellen sich selbst ein wenig vor:

Liebe Gemeinde!

Wir hatten vor ein paar Wochen ein sehr nettes Gespräch mit der Pastorin Christine Schultze, weil wir uns von der Gemeinde Gladbeck nach Buer überweisen lassen wollen.

*„So glaube ich nicht nur,
sondern ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.“*

Christa Diekmann

Sie bat uns, ein paar Zeilen über uns zu schreiben, damit ihr uns ein bisschen besser kennenlernt.

Also: Ich, Christa, bin durch eine



Freundin zum Glauben gekommen. Sie konnte sich immer sehr schnell für etwas begeistern. Mal war es die Ernährung, mal die Tupperware, mal der Sport. Aber ihre Begeisterung währte meist nur ein paar Wochen, dann war es aus mit der Begeisterung.

Eines Tages kam sie dann mit Jesus an, mit der Bibel und mit einer Begeisterung, die ich mir nicht vorstellen konnte. „Wir müssen unbedingt in der Bibel lesen“ sagte sie zu mir. Ich entgegnete ihr, ich sei als Kind getauft und auch

konfirmiert worden und fragte, was das alles solle. Sie aber sagte, dass Gott eine Beziehung zu uns haben möchte, nicht nur eine Zugehörigkeit.

Na ja, dachte ich mir, ein paar Wochen in der Bibel lesen, kann nicht schaden und dann ist der Spuk ja eh wieder vorbei.

Ich ließ mich darauf ein - das war vor dreißig Jahren! Nun, sie und ich sind dabei geblieben, sind nur andere Wege gegangen. So glaube ich nicht nur, sondern ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Klaus konnte ich mit meiner Begeisterung anstecken und er ging einige Jahre nach mir diesen Weg.

So, jetzt noch einige Eckdaten von uns.

Ich bin am 26.12.1955 in Lauingen Kreis Helmstedt geboren. Habe Schwesternhelferin gelernt und war lange Zeit Tagesmutter.

Klaus ist am 22.08.1954 in Gladbeck geboren und ist gelernter Industriemeister, Fachrichtung Metall.

Wir haben zusammen zwei Söhne, Martin und Bernd.

Seit zwölf Jahren gehören wir aktiv zu der Gladbecker Gemeinde, möchten uns aber jetzt verändern und uns gerne bei euch in der Gemeinde ansiedeln.



Wir freuen uns auf eine gute Gemeinschaft mit euch.

Christa und Klaus Diekmann
Erlenstraße 29

45964 Gladbeck

Tel: 02043 / 65820

Mobil Christa: 0176 / 38926999

ChristaDiekmann@gmx.de

Mobil Klaus 0176 / 78290115

kdiekmann@gelsennet.de



le spielt, denn Musik begleitet diese Freizeit zu jeder Zeit. Sei es beim Spielen, in den Andachten und natürlich bei der Christmas Rock Night selber; ob gehört, darüber gesprochen oder mitgefiebert und dazu getanzt.

Jugendfreizeit im Rahmen der Christmas Rock Night

Alltag vergessen, Musik an, auf nach Wuppertal! So hieß es am 9.12.2016 für uns als Jugend, als wir uns aufmachten, ein großartiges Wochenende auf dem Leimbergerhof zu verbringen, dessen Kern der Besuch der Christmas Rock Night im Haus Ennepetal war. Gerade angekommen und die Betten bezogen, wurden sofort die Spiele herausgeholt und die Zeit bis zum Abendessen mit Halli Galli und Billard vertrieben. Auch nach dem Essen ging es mit gemeinsamem Singen und Spielen weiter bis in den frühen Morgen, um ganze sechs Stunden danach zu schlafen.

Das Thema der Freizeit stellte uns vor die Frage, was eigentlich Musik in unserem Leben für eine Rol-

In den Jugendstunden in den Wochen zuvor haben wir uns schon mit ein paar Liedern von Bands beschäftigt, die auf der Christmas Rock Night auftreten würden und uns die Texte genauer angesehen. Auch wenn diese Art von Musik nicht jedem gefiel, war doch eines sicher: Die Aussagen dieser Texte waren klar und deutlich. Und das war etwas, was wir wirklich gut fanden und weswegen uns viele Lieder trotzdem gefielen. Und das kam in der Samstags Andacht von Manuel auch zur Sprache, als wir



uns in Kleingruppen über das Freizeithema Gedanken machten und uns darüber austauschen sollten, wie es denn eigentlich in unserem Alltag aussieht, wie Gott dort zu finden ist und ob wir zufrieden und erfüllt sind.

Nach dem Mittagessen ging es dann endlich los zur Christmas Rock Night. Als wir ankamen, war die Stimmung schon richtig gut. Es hatte noch keine Band gespielt, aber die Leute hatten eine Ausstrahlung, dass man gleich angesteckt wurde und es kaum erwarten konnte, dass die Konzerte losgingen. Neben Bands, die wir schon von der Vorarbeit kannten, waren auch viele neue Bands dabei und es gab so manchen skurrilen Auftritt, bei dem wir uns mehr als einmal fragten, wie man auf die Idee kommt, solch merkwürdige Kostüme zu tragen. Gleichzei-

tig war es aber jedes Mal unglaublich, wie die Bands ihre Begeisterung zu Gott ausdrückten. Noch keuchend vom vorherigen Song, priesen sie Gott auf ihre Art und Weise, mal völlig ausrastend, mal komplett gebannt von der frohen Botschaft, die sie in ihren Liedern zu den Menschen bringen.

Das Highlight des Tages war die Band Disciple, die schon beim Talk über ihr neues Album sprachen, "long live the rebels"(Es leben die Rebellen!). Sie haben eine Auffassung von Rebellen, die ich persönlich genial finde: Rebellen der Liebe; rebellisch sein mit Liebe, in der Welt voller Hass, weil Gott uns liebt. Denn das ist ein Punkt der, wie ich finde, so wichtig ist, aber auch so schwer zu leben ist. Nach der Christmas Rock Night konnte keiner einfach so ins Bett gehen. Zu wach war man von der Springerei, dem Mittanzen und Feiern und die gute Stimmung zog sich auch weiterhin durch. Statt zu schlafen wurde wieder gespielt, bis dann doch die Müdigkeit siegte.

Während am Sonntagmorgen dann überall Menschen in den Gottesdiensten saßen, gingen wir den Tag ganz gemütlich mit



Brunch an. Nach dem Frühstück ging es dann daran, das Haus aufzuräumen und die Sachen zu packen. Ein letztes Mal wurden dann die Gitarre und das Keyboard ausgepackt, gesungen und wir ließen die Freizeit nochmal Revue passieren. Was wir mitge-

nommen haben, was uns aufgefallen oder wiederfahren ist. Zum Schluss gab es dann noch ein Gruppenfoto und eine Gebetsgemeinschaft, in der wir Gott Danke sagen konnten und schon war ein ganzes Wochenende vorbei.

Jana Bednarz

Café am Sonntagmorgen ca. 11,15 Uhr

Der Gottesdienst ist zu Ende. Die Leute strömen aus dem Gottesdienstraum dem Kaffeeduft entgegen. Die Kinder stürmen die Keksteller.

Was das ist ?

Unser Café nach dem Gottesdienst.

Hier begegnen sich die Menschen. Tauschen sich aus und lachen miteinander.

Das geht aber nur, weil einige das Café vorbereitet haben. Das ist meistens ein Zweierteam. Das Team spricht untereinander ab,

wer vorbereitet und wer aufräumt. Einen Einsatzplan gibt es für mehrere Monate in Absprache mit dem ganzen Team.

Warum wir das erzählen? Weil aus unterschiedlichen Gründen das Caféteam leider immer kleiner wird. Deshalb brauchen wir Verstärkung. Wer mit einsteigen will, bleibt nicht alleine, weil am Anfang immer jemand dabei ist, der schon Erfahrung mit dem Café hat. Wir freuen uns auch über Leute, die uns zwischendurch helfen.

Interesse geweckt?

Dann meldet Euch bei Gudrun Pauls (Caféleitung und Planung 0209/78 00 49) oder Bärbel Dralle (zuständige Diakonin der Gemeindeleitung 0209/38 65 63 8).

**Im Namen des Caféteams
Bärbel Dralle und Sylvia Paulsen**

Herzliche Einladung



Zum Frühstückstreffen
für **Frauen und Männer**
am **18. März 2017**
um **9.00 Uhr**.
Pastor Gert Höhne aus
der EFG Marl
wird zum Thema
**„Sucht - die Diktatur
des Zuviel“**
ein Referat halten.

Fahrdienst gesucht?

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.“ So steht es schon ganz am Anfang in der Bibel. Das Leben mit anderen aus der Gemeinde zu teilen ist eine schöne und gute Sache! Es ist schade, wenn jemand gern zu Gemeindeveranstaltungen kommen möchte, aber der Weg zu weit und beschwerlich ist. Nicht jeder kann selbstständig zur Gemeinde kommen und ist auf Fahrdienste angewiesen. Das soll kein Grund sein, zu Hause zu bleiben. Vielleicht findet sich ja jemand, der dich abholen würde. Wenn du also gern zur Gemeinde kommen wür-



dest und eine Mitfahrgelegenheit brauchst, dann kannst du dich sehr gern bei mir melden! Ich werde versuchen, einen Fahrdienst zu organisieren.

Deshalb: Liebe Autofahrer, wenn ihr für Fahrdienste bereit seid und vor allem Mittwochnachmittag (Seniorenstunde) bzw. Sonntagvormittag (Gottesdienst) Zeit hättet, dann lasst mich das bitte wissen. So kann ich Angebot und Nachfrage zusammenbringen.

Herzlichen Dank!
Liebe Grüße! Manuel Linke

SaM in Bewegung zum Ostergarten in Essen-West

Am 29.03. werden die Senioren und alle, die sich anschließen möchten, den Ostergarten der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Essen-West besuchen.



Ein Ostergarten setzt die Passionsgeschichte bis zur Auferstehung anschaulich in Stationen um, die in chronologischer Reihenfolge - wie auf einer Art Reise – besucht werden. So wird ein sehr

persönliches Erleben und Nachvollziehen des Leidensweges Jesu ermöglicht.



Ergreift doch diese Chance, eine tiefe geistliche Erfahrung zu machen!

Abfahrt wird am Gemeindehaus (Am Spinnweg 6) um 14.30 Uhr sein. Der Ostergartenbesuch beginnt in Essen um 15.30 Uhr. Bitte meldet euch bei Annelie Horst an, wenn ihr mitfahren möchtet – insbesondere, wenn ihr sonst nicht zur Seniorenstunde kommt.

Christine Schultze

Glauben. Leben. Intensiv. Thema: Hier bin ich

**Ein fünfwöchiger geistlicher Übungsweg vom 22.02. - 29.03.2017
mit Pastorin Christine Schultze**

Du willst...

...frische Impulse bekommen, dein Christsein zu gestalten, und neue Gebetsformen kennenlernen.

...im Gebet auf Gott hören und offen dafür sein, dass er dir neue Horizonte eröffnet.

Du bist bereit...

...dir über fünf Wochen hinweg jeden Tag 20-30 Minuten Zeit zum Beten zu nehmen und am Abend eine kurze Rückbesinnung auf den Tag zu halten. Dafür gibt es für jeden Tag Anregungen mit vielfältigen methodischen Zugängen.

...dich einmal in der Woche mit den anderen Teilnehmenden zu treffen, um Erfahrungen auszutauschen und Impulse für die Woche zu erhalten.

Du fühlst dich angesprochen und konntest leider nicht am Info-Abend im Januar teilnehmen?

Dann bist du herzlich eingeladen, dich an mich zu wenden, um genauere Informationen zu erhalten.

Die sechs Treffen zwischen dem 22.02. und dem 29.03. werden mittwochs um 19.30 Uhr stattfinden (die Uhrzeit kann – wenn von den Teilnehmenden gewünscht – noch modifiziert werden).

Die einzelnen Wochenthemen lauten:

Wo bist du? / Was bzw. wen suchst du? / Wer hat mich berührt? / Wer ist der? / Was muss ich tun?

Christine Schultze

Termine Februar / März 2017

Februar	
Mi 01. Feb	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM): Bibelgespräch: David und Jonathan
Di 07. Feb	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mi 08. Feb	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), Bibelgespräch: Heißes Eisen „Terror...“
	19.30 Uhr Gebetsabend
Fr 10. Feb	18.30 Uhr Konzeptionstreffen Einladende Gemeinde (bisheriges Frauenfrühstück)
So 12. Feb	Nach dem Gottesdienst: Open House
Mi 15. Feb	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), Nachmittag der Gemeinschaft mit Infos zum Weltgebetstag
	19.30 Uhr Abend für pflegende Angehörige
Mi 22. Feb.	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), Bibelgespräch: „Bin ich es etwa, Herr?“ Matthäus 26,20-22
	19.30 Uhr Start „Glauben.Leben.Intensiv“
Do 23. Feb	19.30 Uhr Arbeitskreis „Gebet und Seelsorge“
So 26. Feb	15.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung

März

Mi 01. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), Thema: Martin Luther und die Reformation
	19.30 Uhr „Glauben. Leben. Intensiv“
Di 07. März	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mi 08. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), Bibelgespräch: „Woher kommst du?“ Johannes 18,38-19,9
	19.30 Uhr „Glauben.Leben.Intensiv“
Fr 10. März	19.30 Uhr Männerabend
Mi 15. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), Nachmittag der Gemeinschaft: Geburtstagsfeier
	19.30 Uhr „Glauben.Leben.Intensiv“
Sa 18. März	09.00 Uhr Frühstückstreffen für Frauen und Männer: „Sucht – die Diktatur des Zuviel“ Referent Pastor Gert Höhne, Marl
Mi 22. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), Bibelgespräch: „Bist du selbst auf diese Frage gekommen?“, Johannes 18,33-38
	19.30 Uhr „Glauben.Leben.Intensiv“
24.- 26. März	Gemeindeleitungsklausur „Auf dem Ahorn“
Mi 29. März	14.30 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM), ...in Bewegung: Besuch des Ostergartens in der EFG Essen West, Abfahrt Am Spinnweg um 14.30 Uhr
	19.30 Uhr „Glauben.Leben.Intensiv“, Abschluss

Impressum

Gemeindeleiter

Klaus Springer
Steinacker 30
45701 Herten-Bertlich
Tel. 0209 / 359 45 12
klaus.springer@fishpost.de

Pastorin

Christine Schultze
Goldbergstraße 84 c
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 39 88 45
efg-amspinnweg@t-online.de

Pastor für junge Gemeinde

Manuel Linke
Gräffstraße 17
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 14 970 222
linkemanuel@web.de

Redaktion & Layout

Ute und Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209/81 81 149
volkerkersting@fishpost.de

Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88500921000000034207
BIC: GENODE51BH2

Druck

Satzgut
Am Markt 2
45895 Gelsenkirchen
Tel. 0209 79 87 49

Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 26.03.2017, Redaktionsschluss: 12.03.2017

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail im Format DIN A5, Schriftart Arial 12 oder ins Gemeindefach von Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

Gemeindezentrum Buer Am Spinnweg 6



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

sonntags	10:00 Uhr	Gottesdienst
	11:15 Uhr	Gemeindecafé
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße
dienstags	19:30 Uhr	Bibelgespräch (auch in den Ferien)
mittwochs	09:30 Uhr	Spielstube
	15:00 Uhr	Senioren an Mittwoch (Näheres im Innenteil)
donnerstags	17:30 Uhr	TeenTreff
	19:30 Uhr	Jugendgruppe
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste
	16:00 Uhr	Deutschtraining